

Gemeinde Dassendorf

Öffentliche Niederschrift

Sitzung Nr. 32 / 2018 - 2023 der Gemeindevertretung Dassendorf

Sitzungstermin: Dienstag, 15.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Ort, Raum: Multifunktionssaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Anwesend

Vorsitz

Martina Falkenberg

Mitglieder

Wolfgang Bober

Hauke Weber

Maret Brunnert

Carsten Dassau

Rolf Demme

Wilfried Falkenberg

Jürgen Fuchs

Ulrich Hars

Marina Lamottke

Thomas Markert

Birte Marr

Helena Maria Minnemann-Sönnichsen

Brigitte Rehkopf

Dr. Albrecht Sakmann

Walter von Below

Protokollführung

Christine Gade-Müller

Gäste

Olaf Hammerschmidt

Karl-Alfred Missal

Dr. Jörg Rehkopf

Abwesend

Mitglieder
Jürgen Halsinger

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2022
- 6 Beschaffung - Ausbau des Mehrzweckfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr
- 7 PV-Freiflächenanlagen
Grundsatzbeschluss
- 8 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet: "Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2", hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 13a BauGB
- 9 Beauftragung eines Architekten für eine Bauvoranfrage für den Anbau einer Kita
- 10 Kindertagesstätten
hier: Überplanmäßige Ausgabe für Wohnortanteile
- 11 Haushalt 2023 Ev. Kita Dassendorf
- 12 Jährliche Grundpflege der beiden Rasensportplätze sowie des Kunstrasenplatzes
Grundsatzbeschluss zur Beauftragung von Fachfirmen
- 13 Bericht aus den Ausschüssen
- 14 Bericht der Bürgermeisterin
- 15 Einwohnerfragestunde

16 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlich

18 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung
gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlich

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Martina Falkenberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt:

TOP 6 - Beschaffung, Ausbau des Mehrzweckfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr

Der Punkt wird nachträglich auf die Tagesordnung genommen, da die Angebote zeitlich befristet sind.

Alle weiteren Punkte verschieben sich um einen Punkt nach hinten.

Die Tagesordnung ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt:

- TOP 17, Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich),

auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

**Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der
Sitzung vom 04.10.2022**

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

**Zu TOP 6 Beschaffung - Ausbau des Mehrzweckfahrzeuges
der Freiwilligen Feuerwehr**

03/079/2022

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Ausbau des Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr zum Preis von 35.500 € (netto). Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

**Zu TOP 7 PV-Freiflächenanlagen
Grundsatzbeschluss**

03/060/2022

Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass die Ermittlung der potentiell geeigneten Flächen investorenunabhängig durchgeführt werden soll. Bisher sind keine Anträge für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen bei der Gemeinde eingegangen. Sollte die Gemeinde später einen Bebauungsplan für eine Fläche aufstellen, dann kann sie sich die Kosten für die Alternativenprüfung mittels eines städtebaulichen Vertrages von einem Investor erstatten lassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, potenzielle Flächen für PV-Freiflächenanlagen zu ermitteln und eine Alternativenprüfung durchführen zu lassen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, entsprechende Aufträge unter Einhaltung vergaberechtlicher Vorschriften zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	15	0	1

Zu TOP 8 **8. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet:
"Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und
Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich
Flurstück 45/2", hier: erneuter Entwurfs- und Aus-
legungsbeschluss gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m.
§ 13a BauGB**

03/065/2022

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Plangeltungsbereich wird in nördliche Richtung um das Flurstück 45/1 der Flur 5 erweitert.
In südliche Richtung wird der Plangeltungsbereich um 5 m für die Eintragung eines Wegerechts erweitert. Im Süden ist in Länge des Grundstückes in einer Tiefe von 5 Metern von der Baufenstergrenze Süd bis zur südlichen Grundstücksgrenze im B-Plan eine Nutzung als „Zuwegung“ einzutragen.
2. Der Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: „Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 4a Abs. 3 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
- 4.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Zu TOP 9 **Beauftragung eines Architekten für eine Bauvoran-
frage für den Anbau einer Kita**

03/074/2022

Es werden Bedenken geäußert, ob ein Anbau an der KiTa Spatzennest wirtschaftlich sinnvoll ist, wenn bereits bekannt ist, dass dieser Anbau zur Lösung der Gesamtpro-

blematik nicht ausreichend ist. Es sollte dann auch geprüft werden, ob hinter der Turnhalle auch die Aufstellung von Containern möglich ist.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass mit dieser Bauvoranfrage die generelle Machbarkeit eines Anbaus geprüft werden soll und es sich um ein langfristiges Projekt handelt. Auch für die bestehende Einrichtung könnte es aufgrund geänderter Betreuungsbedarfe langfristig sinnvoll sein, eine weitere Krippengruppe vorzuhalten. Unabhängig davon, ob es gelingt, an einem anderen Standort später eine weitere Kita-Einrichtung zu schaffen. Problematisch sei aber vor allem die Suche nach Personal. Dies ist ein überörtliches Problem, das nun auch in den Dassendorfer Einrichtungen angekommen ist. Im Spatzennest sind derzeit drei Vollzeitstellen für Erzieherinnen nicht besetzt, so dass ab Januar der bereits von der Gemeindevertretung beschlossene Notfallplan greifen wird. Aus diesen Gründen ist eine Erweiterung der Bauvoranfrage für zusätzliche Container hinter der Turnhalle nicht zielführend.

Gemeindevertreterin Maret Brunnert merkt an, dass sie sich für die Kita-Fragen, wie sie in dieser GV auf der Tagesordnung stehen, eine vorbereitende Beratung im zuständigen Ausschuss gewünscht hätte.

Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass ein Thema, bei dem man in der GV merkt, dass es vor Beschluss noch intensiverer Beratungen bedarf, von der GV auch immer in einen Ausschuss verwiesen werden könne. Ob das bei den Themen dieser GV der Fall sein, bliebe abzuwarten.

Hier handele es sich noch nicht um konkrete Diskussionsvorschläge, sondern eine Bauvoranfrage, die möglichst umgehend auf den Weg gebracht werden sollte. Je nach Antwort der Bauaufsicht werde dann eingehend darüber zu beraten sein. Das Thema „Kita“ werde die Gemeindevertretung in verschiedensten Ausprägungen weiterhin begleiten, so dass bei konkreten Fragestellungen auch Ausschuss-Arbeit gefragt sein werden wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dassendorf ermächtigt die Bürgermeisterin für die Beauftragung eines Architekten zur Erarbeitung einer Bauvoranfrage für eine mögliche Errichtung eines Anbaus an der Kita „Spatzennest“ für eine Gruppe.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	13	0	3

Zu TOP 10

Kindertagesstätten

03/078/2022

hier: Überplanmäßige Ausgabe für Wohnortanteile

Beschluss:

Gemeindevertretung beschließt, der überplanmäßigen Ausgabe bis zu einem Gesamtbetrag von 100.728,10 € zuzustimmen.

Die Deckung erfolgt durch eine überplanmäßige Einnahme unter der Haushaltsstelle 03.1.46400.16800.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Zu TOP 11 Haushalt 2023 Ev. Kita Dassendorf

03/077/2022

Bürgermeisterin Falkenberg erläutert ergänzend hierzu, dass die SQKM-Mittel, die vom Land bereitgestellt werden, nicht auskömmlich sind und keine KiTa im Umland mit den SQKM-Mitteln auskommt. Alle KiTa's benötigen eine zusätzliche Finanzierung durch die Standortgemeinden.

**Zu TOP 12 Jährliche Grundpflege der beiden Rasensportplätze
sowie des Kunstrasenplatzes**

03/086/2019-1

**Grundsatzbeschluss zur Beauftragung von Fach-
firmen**

Bürgermeisterin Falkenberg weist darauf hin, dass in der vorliegenden Kostenaufstellung nicht die Maßnahmen für die Laufbahn berücksichtigt seien. Diese würden derzeit vom Bauamt geprüft. Das Ergebnis wird in die Haushaltsberatungen 2023 einfließen und vor der Beauftragung darüber zu beraten sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Renovierung der beiden Rasenspielfelder in 2023 sowie fortfolgende Jahre in Höhe von voraussichtlich rund 26.000,00 Euro jährlich durchführen zu lassen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Pflege- und Wartungsarbeiten des Kunstrasenplatzes in 2023 sowie fortfolgende Jahre in Höhe von voraussichtlich rund 9.000 Euro jährlich durchführen zu lassen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach erfolgter Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes die notwendigen Aufträge für die Leistungen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Zu TOP 13 Bericht aus den Ausschüssen

Bürgermeisterin Falkenberg weist auf folgende Ausschuss-Sitzungen seit der GV am 4. Oktober hin; auf die jeweiligen Niederschriften wird verwiesen:

Planungsausschuss: 06.10.

Hauptausschuss Amt: 25.10.

Amtsausschuss: 01.11.

Finanzausschuss Amt: 08.11.

Umweltausschuss: 12.11.

Umweltausschuss-Vorsitzender Dr. Sakmann teilt mit, dass die Golfplatz-Begehung gut verlaufen sei. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Zu TOP 14 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Martina Falkenberg berichtet:

- 1. Ortstermin Landesplanung:** Der bereits in der ersten Jahreshälfte von der Gemeinde beim Land erbetene Ortstermin in Sachen „Kita-Standortsuche“ war zunächst von der Landesplanung auf den 15.11.2022 festgesetzt und dann auf den 21.11.2022 verschoben worden. Auch dieser Termin wurde nun aus Kiel abgesagt. Sollte es nicht in den nächsten Tagen zu einem neuen Termin innerhalb dieses Jahres kommen, so wird nun von der Gemeinde mit der Kreisplanungsbehörde ausgelotet, ob eine konkrete Planungsanzeige des Kita-Standortes „Bullenkoppel“ (gemeindeeigene Fläche nördlich des Kleingartens, östlich der L 314 am Ortsausgang Richtung Aumühle) beim Land gestellt wird. Hintergrund ist, dass die Landesplanung bisher jegliche Planungserweiterungen östlich der L 314 (Mühlenweg) für Dassendorf abgelehnt hat.
- 2. Restarbeiten Sanierung Hauskoppel:** Der Knick wurde mittlerweile vom Anlieger zurückgeschnitten. Eine Ausführung dieser Arbeiten war aus Umweltschutzgründen erst ab dem 1.10. wieder möglich. Die mit der Straßensanierung beauftragte Firma hatte direkt danach angekündigt, die Restarbeiten noch im Oktober ausführen zu wollen. Leider reicht diese Vorlaufzeit nicht aus, damit vom Ordnungsamt die für die Baustelleneinrichtung notwendige verkehrsrechtliche Anordnung getroffen werden kann. Hier braucht es nach Auskunft des Amtes eine Vorlaufzeit von 4 Wochen. Die Firma hat somit mitgeteilt, dass sie die Arbeiten nicht mehr in diesem Jahr ausführen können wird.
- 3. Straßenbaumaßnahmen von ausführender Firma verschoben:** Die bereits beauftragte Neugestaltung der Radfurt Mühlenweg/Bornweg (Kirche) wurde von der beauftragten Firma witterungsbedingt auf Anfang nächsten Jahres verschoben. Aller Voraussicht nach werden auch die Sanierungen am Einfahrtbereich des Wulersweges und im Friedrichsruher Weg erst im nächsten Jahr durchgeführt werden.
- 4. Jugendfläche/Skaterfläche:** Die Oberflächenarbeiten wurden ausgeführt. Die Arbeiten für Skateraufbauten und andere gestaltende Elemente der Jugend-

fläche wurden beauftragt. Die beauftragte Firma teilt nun massive Lieferengpässe, Verteuerung und Verzögerungen mit. Am 15.11.2022 fand dazu ein Ortstermin statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

5. **Fahrradständer und Überdachungen:** Zu Beginn des Jahres 2022 waren von der Gemeindevertretung umfangreiche Erweiterungen der Fahrradständeranlagen im Gemeindegebiet beschlossen worden. Hierzu waren Fördermittel in Aussicht gestellt worden. Das Antragsverfahren dazu hat sich erheblich in die Länge gezogen. Der Fördermittelgeber hat nun Anfang November mitgeteilt, die Förderbescheide derzeit zu erstellen. Mit einer Umsetzung der Maßnahme ist somit erst in 2023 zu rechnen.
6. **E-Ladesäule Parkplatz Falkenring/Christa-Höppner-Platz:** Bereits vor einigen Monaten hatte die Gemeindevertretung die Errichtung einer E-Ladesäule auf dem Parkplatz beim Christa-Höppner-Platz beschlossen. Das Verfahren hat sich aufgrund der gemeinsamen Ausschreibung aller Amtsgemeinden leider in die Länge gezogen. Mittlerweile hat die ausführende Firma den Auftrag erhalten. Die Amtsverwaltung teilt mit, dass zu hoffen ist, dass die Lieferung und Aufstellung der Säule Anfang nächsten Jahres erfolgen kann.
7. **Retentionswiese am Flachstumgraben:** Die Ausführungsplanungen zur Umsetzung der Maßnahme schreiten voran. Das Projekt wurde vom Gewässerentwicklungsverband Bille in die Maßnahmen zur Strukturverbesserung der Süsterbek aufgenommen. Damit kann der Flachstumgraben in den Wiesentalraum in Dassendorf aufgenommen werden und der Retentionsraum im Rahmen der Vorhaben des Gewässerunterhaltungsverbandes Schwarze Au - Amelungsbach an der Schwarzen Au und der Süsterbek geplant und baulich umgesetzt werden. Der Gewässerverband muss dazu noch eine wasserrechtliche Genehmigungsplanung in Auftrag geben. Im Zuge dessen wird ein Verfahren mit öffentlicher Auslegung durchgeführt, da sich in unmittelbarer Nähe bebaute Grundstücke befinden. Der Kreis meldet, dass dieses Verfahren voraussichtlich zum Jahresbeginn 2023 gestartet wird. Vorausgesetzt es gibt keine schweren Einwendungen, könnten die Baumaßnahmen im Herbst 2023 beginnen und im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein. Ziel der Maßnahme ist es, die Wiese als Rückstau der Oberflächenentwässerung zu nutzen und damit den Flachstumgraben und im weiteren Verlauf die Einleitung in die Süsterbek zu entlasten. Vom Fachdienst Wasserwirtschaft des Kreises Herzogtum Lauenburg erfährt die Gemeinde Dassendorf bei diesem Projekt eine erhebliche Unterstützung.
8. **Oberflächenentwässerung Rehkamp:** Die Maßnahme wurde mittlerweile umgesetzt.
9. **Spielplatz Bornweg:** Die jährliche fachkundige Spielplatzprüfung hatte Mängel an der Beton-Röhre festgestellt, die zum Durchkrabbeln gedacht ist. Der Beton tritt auf der Röhre durch abgetretenen Rasen hervor und kann zu Verletzungen führen. Daher ist es angeraten, die Röhre zu schließen und den Hügel aufzufüllen. Derzeit wird geplant, wie der Hügel im Bereich der Röhre umgestaltet werden könnte. Eine kleine Kletterwand wurde von Kindern bisher vorgeschlagen und deren Umsetzungsmöglichkeit derzeit geprüft.

10. **Sportplatz/Leichtathletikbereich:** Sprungbahn, Sprungkuhle und Kugelstoßfeld sind mittlerweile in Ordnung gebracht worden. Ein Angebot zur Sanierung der Laufbahn liegt dem Bauamt vor, es muss aber noch geprüft werden, was genau umgesetzt werden soll. Mittel sollen im Haushalt 2023 dafür bereitgestellt werden.
11. **Rasenmäroboter Fußballplätze:** Hierzu hatte es einen Vorführungstermin gegeben, an dem auch der Bauhof beteiligt war. Abschließend konnte das Konzept bisher nicht überzeugen.
12. **Haushaltsanmeldungen Bauhof:** Der Bauhof hat bei der Gemeinde mögliche Maßnahmen für das nächste Jahr angemeldet. U.a. läuft der TÜV für den älteren der beiden Pritschenwagen im September nächsten Jahres ab. Eine Ersatzbeschaffung (E-Fahrzeug? Diesel? Leasing?) wird im nächsten Jahr zur Beratung anstehen. Zur Unkrautbeseitigung wird die Anschaffung eines Heißwassergerätes vorgeschlagen. Auch von Seiten der Arbeitssicherheit gab es weitere Vorgaben - z.B. in Sachen „Schwarz-Weiß-Trennung“. Hier sind eine Waschmaschine und ein Trockner zu beschaffen. Darüber hinaus sind weitere Werkzeuge, Unterstellmöglichkeiten etc. im Haushalt vorzusehen.
13. **Perspektivgespräch 2023:** Mit der Verwaltung hat ein Perspektivgespräch über die laufenden Dassendorfer Projekte und angedachte Vorhaben für 2023 stattgefunden. Die Perspektivlisten aller Gemeinden sollen auf Wunsch der Verwaltung dem Amtsausschuss zur Kenntnis gegeben werden, damit dieser sich ein Bild über den Umfang der von der Verwaltung für die Gemeinden zu bearbeitenden Projekte machen kann.
14. **Fördermittel Gemeindeverbindungsstraßen:** Das Bauamt teilt mit, dass im nächsten Jahr wieder Fördermittel für Gemeindeverbindungsstraßen vom Kreis zur Verfügung gestellt werden. Dies betrifft in Dassendorf den Dassendorfer Ring. Der Bauausschuss wird gebeten zu prüfen, ob hierfür Maßnahmen (bis März 2023) angemeldet werden sollen.
15. **Mitglied im Naturschutzdienst für den Amtsbereich gesucht:** Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg sucht eine sachkundige Person für die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied im Naturschutzdienst. Bei Interesse bitte bis zum 20.12.2022 im Bauamt des Amtes Hohe Elbgeest melden.
16. **Nachhaltiges Mobilitätskonzept Region Sachsenwald-Elbe fertiggestellt:** Im Rahmen des Arbeitskreises Klima und Energiesparen der AktivRegion Sachsenwald-Elbe wurde das Projekt eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes entwickelt. Das Konzept betrachtet regionsübergreifend für die einzelnen Ämter und Städte folgende Themen: Radwegenetz/Radwegeinfrastruktur, Bikesharing, Carsharing, E-Mobilität, Öffentlicher Personennahverkehr, Mobilitätsstationen/Knotenpunkte im ÖPNV und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung mit dem Ziel, zum Klimaschutz beizutragen. Das vorliegende Konzept wird den Fraktionen zur Kenntnis gegeben. Öffentlich ist das Konzept derzeit noch nicht einsehbar. Sobald dies der Fall ist, wird die Klimaschutzmanagerin dies mitteilen.

17. **Freigabe für gegenläufigen Radverkehr an der Einmündung Kreuzhornweg/ B 207 vom Kreis angeordnet:** die Verkehrsaufsicht des Kreises hatte Anfang des Jahres alle Einbahnstraßen im Kreisgebiet bei den zuständigen Behörden abgefragt, um die dortige Radverkehrssituation zu überprüfen. Nach Prüfung wurde vom Kreis mitgeteilt, dass für den Einmündungsbereich Kreuzhornweg / B 207 nun Radverkehr aus beiden Richtungen „gegenläufig“ angeordnet wird. Diese Maßnahme ist in Abstimmung mit der Polizeidirektion Ratzeburg erfolgt. Eine entsprechende Beschilderung ist vorzunehmen. Die Gemeinde ist darüber vom Ordnungsamt des Amtes Hohe Elbgeest am 14.11.2022 in Kenntnis gesetzt worden.
18. **Netzentwicklungsplan 2023:** Die Schleswig-Holstein Netz AG hat ihren aktuellen Netzentwicklungsplan für den Amtsbereich Hohe Elbgeest vorgelegt. Dieser wird den Fraktionen zur Kenntnis gegeben.
19. **Haushaltberatung 2023:** Die Haushaltsberatungen der Gemeinde sind mit der Verwaltung terminiert worden. Nach einem entsprechenden Vorgespräch mit Bürgermeisterin und Finanzausschuss-Vorsitzendem Mitte Januar wurde der Finanzausschuss für den 9. Februar 2023 und die Beratung über die Haushaltssatzung für die GV am 28. Februar 2023 festgelegt.
20. **Voraussichtliche Termine der Gemeindevertretung 2023** (unter Vorbehalt notwendiger Änderungen - die jeweils gültigen Terminankündigungen sind innerhalb der gesetzlichen Frist auf der Website der Gemeinde und in den Aushangkästen zur Kenntnis zu finden):
28. Februar, 3. April, 2. Mai, 20. Juni (konstituierende Sitzung), 5. September, 10. Oktober, 28. November
21. **Neujahrsempfang 2023:** Dieser wird voraussichtlich am Sonntag, den 29. Januar 2023 um 11 Uhr im Multifunktionssaal stattfinden.
22. **Nächste Sitzungen:** Amtsausschuss 22. November 2022.; Planungsausschuss 23.11.2022
23. **Nächste Sitzung der Gemeindevertretung:** voraussichtlich 13. Dezember 2022.

Zu TOP 15 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Gemeindevertreter Jürgen Fuchs fragt an, ob zur Verbesserung der Barrierefreiheit des Verbindungsweges vom Wendehammer der Straße „Im Kirschgarten“ Richtung Amt/Sperberweg eine Anhebung des Pflasters möglich ist. Derzeit befindet sich dort ein niedriger Bordstein, der aber die Nutzung mit Rollatoren erschwert. Alternativ sollte geprüft werden, ob eine rote Markierung dieser Fläche das Unfallrisiko für Senioren verringert, weil diese Schwelle dann besser sichtbar ist.

Gemeindevertreter Dr. Albrecht Sakmann weist darauf hin, dass dieser Punkt in der Niederschrift des Umweltausschusses vermerkt worden sei. Die Bürgermeisterin Frau Falkenberg wird das Amt bitten, die Möglichkeiten zu überprüfen.

- b) Ein Bürger erkundigt sich, wer die Planungskosten für den Bebauungsplan Nr. 28 gezahlt hat.
Frau Falkenberg bestätigt, dass die Kosten vom Investor getragen wurden und nicht von der Gemeinde Dassendorf.
- c) Es wird angefragt, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf der Landesstraße L 314 zwischen Dassendorf und Aumühle zeitlich befristet ist. Dies wird von Frau Falkenberg verneint. Die Begrenzung sei aufgrund des Wildwechsels angeordnet worden. Dieser werde bisher dauerhaft und nicht zeitlich befristet angenommen.
- d) Gemeindevertreterin Minnemann-Sönnichsen fragt nach, ob beim Punkt Nr. 14 „Fördermittel Gemeindeverbindungsstraßen“ auch der Fußweg Müssenweg als Maßnahme mit aufgenommen werden kann. Dies soll geprüft und ggf. vom Bauausschuss in die Beratungen eingebracht werden.

Zu TOP 16 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen gestellt.

Öffentlich

Zu TOP 18 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Vorsitz

Protokollführung